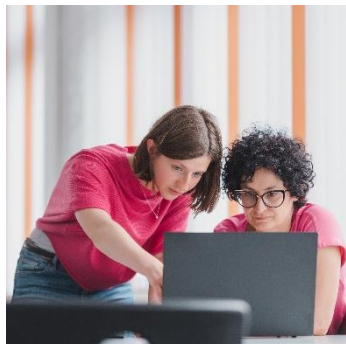


B.A. Betriebswirtschaft

Studiendekan*in: Prof. Dr. Silvia Seibold

**Gültig für Studierende, die ihr Studium ab dem WS 2018/19 aufgenommen haben
(SPO 20201)**



Modulhandbuch

Diese Version wird sukzessiv mit den jeweils verantwortlichen Lehrenden weiterentwickelt. Dies gilt für die Lehre und die Praktika. Inhalte und Regelungen korrespondieren mit dem Studienplan und der Prüfungsordnung

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
2 STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG	5
3 MODULPLÄNE UND –BESCHREIBUNGEN	6
3.1 MODULPLAN BETRIEBSWIRTSCHAFT	6
3.2 MODULBESCHREIBUNGEN	7
3.2.1 <i>Module 1. Semester</i>	8
BM 1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I	8
BM 2 Kosten- und Leistungsrechnung	10
BM 3 Wirtschaftsmathematik	12
BM 4 Wirtschaftsstatistik	14
BM 5 Buchführung und Bilanzierung	15
BM 6 Grundlagen der VWL / Fundamentals of Economics	16
3.2.2 <i>Module 2. Semester</i>	18
BM 9 Einführung Allgemeine BWL II	18
BM 10 Wirtschaftsrecht I	20
BM 7 Wertschöpfungsmanagement	22
BM 8 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy	24
BM 11 Business English	26
BM 12 FWPM Sprachen	27
3.2.3 <i>Module 3. Semester</i>	29
B 13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen	29
B 14 Wirtschaftsrecht II	32
B 15 Finanz- und Investitionswirtschaft	34
B 16 Steuern / Wirtschaftsprüfung	36
B 17 Marketing I: strategisches Marketingmanagement	37
3.2.4 <i>Module 4. Semester</i>	39
B 19 Reporting/Controlling	39
B 18 Marketing II: Markenführung und Marketinginstrumente	41
B 20 Grundlagen der Personalwirtschaft	43
B 21 Grundlagen der Organisationslehre	44
TBW 1.1 Innovationsmanagement	45
TBW 1.2 Supply Chain Management	47
TBW 1.3 Controlling, externe Unternehmensrechnung und Finanzwirtschaft im Zeichen der Nachhaltigkeit	48
TBW 1.4 Innovation und Intellectual Property	50
3.2.5 <i>Module 5. Semester</i>	52
B 27 Praktische Tätigkeit	52
B 29 Betriebswirtschaftliches Projektmanagement und Fallstudien	53
3.2.6 <i>Module 6. Semester</i>	55
B 22 Strategische und operative Unternehmensführung	55
B 23 Unternehmertum und Existenzgründung	57
TBW 2.1 Data Science	59
TBW 2.2 Science for Starters: Angewandte Methoden der qualitativen & quantitativen Forschung	61



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

TBW 2.3 Einführung in die Umwelttechnologie	63
TBW 2.4 KI & Industrie 4.0	65
TBW 2.5 Gamification mit SAP®	67
TBW 2.6 Einkauf	69
3.2.7 Module 7. Semester	70
B 24 Internationales Management	70
B 25 Betriebswirtschaftliches Seminar	72
B 28 Unternehmensplanspiel	73
B 30 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus Fächerkatalog FWPM - Beispiele	75
B 31 Bachelorarbeit	80



1 Abkürzungsverzeichnis

B	=	Aufbauende Module Betriebswirtschaft
BA	=	Bachelorarbeit
BM	=	Basismodule Betriebswirtschaft (1. & 2. Semester)
BWT	=	Betriebswirtschaft mit technischen Modulen
CP	=	ECTS-Credit Points / Leistungspunkte
Ex	=	Exkursion
mdIP	=	mündliche Prüfung
mE	=	Bewertung mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelget“
FWPM	=	fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
P	=	Prüfung
PA	=	Projektarbeit
PB	=	Praxisbericht
Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar
schrP	=	schriftliche Prüfung
PStA	=	Prüfungs- und Studienarbeit
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TN	=	Teilnahmenachweis
TBW	=	Wahlpflichtmodul
Ü	=	Übung



2 Studien- und Prüfungsordnung

Die jeweils aktuelle Studien- und Prüfungsordnung kann auf der Homepage der Technischen Hochschule unter <http://www.th-rosenheim.de/home/infos-fuer/studierende/studienorganisation/formalia/studienregelungen/studien-und-pruefungsordnungen/> eingesehen werden.

3.1 Modulplan Betriebswirtschaft

SEMESTER

Seite 6 von 80

3.2 Modulbeschreibungen

Im Folgenden sind die einzelnen Module sowie Teilmodule des Studiengangs Betriebswirtschaft aufgeführt. Für jedes Modul bzw. Teilmodul werden folgende Punkte angegeben bzw. beschrieben:

- Modulnummer und Bezeichnung sowie Modulverantwortlicher
- Studiengang
- Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit
- Verwendbarkeit des Moduls
- Lernziel des Moduls bzw. Kompetenzen
- Referenten
- Credit Points (ECTS)
- Semesterwochenstunden (SWS)
- Gesamtworkload/Aufteilung der Stunden pro Modul bzw. Teilmodul
- Prüfungsleistung und Leistungsbewertung auf Modulebene (d.h. Zusammensetzung der Modulnote bzw. Verrechnung von Teilprüfungen)
- Kursvoraussetzungen
- Modulinhalte
- Art der Lehrmethode sowie Unterrichtssprache
- Prüfungsleistung und Leistungsbewertung auf Modulebene bzw. Teilmodulebene
- Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung
- **Hilfsmittel** in der **Prüfung** *
- Literatur

Diese Auflistung ermöglicht einen schnellen Überblick über die jeweiligen Module des Studiengangs BWT.

*) Hinweis: Beachten Sie dazu unbedingt die Bekanntmachung unter <https://www.th-rosenheim.de/home/infos-fuer/studierende/studienorganisation/formalia/studienregelungen/pruefungsankuendigungen/> - nur diese sind rechtlich verbindlich!

3.2.1 Module 1. Semester

Modul	BM 1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen. • Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen. • Die Studierenden kennen die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze, Prozesse sowie Instrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold / Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Keine
Inhalt	- Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere: • Wissenschaftsverständnis und Elemente der Betriebswirtschaftslehre • Betriebliche Aufgabenstellungen und konstitutive Entscheidungen, Typologie des Unternehmens, inklusive Standortfaktoren auch im internationalen Vergleich • Betriebliche Funktionsbereiche, Aufgabenstellungen und Aufbau des Betriebes • Betriebliche Unternehmensführung / Ziel- und Managementsysteme, Qualitätsmanagementsysteme, Personal, Organisation und Innovationsmanagement • Betriebliche Leistungserstellung / Grundlegende Begriffe der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen, Materialwirtschaft, Produktion und Marketing/Vertrieb • Betriebliche Investitionen und Finanzierung
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 2 Kosten- und Leistungsrechnung
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der verschiedenen Rechnungssysteme. • Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen. • Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung lösungsorientiert einzusetzen. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben mit der Lösung von Übungsaufgaben den Zweck der Kosten- und Leistungsrechnung zur betriebswirtschaftlichen Entscheidungsvorbereitung erkannt. • Die Studierenden können die Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung einsetzen, um Probleme aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen zu lösen.
Referent/en	Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung - Kostenartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kostenträgerrechnung - Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung) - Plankostenrechnung - Kostenmanagement - Umweltkostenrechnung
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 3 Wirtschaftsmathematik
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lügen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden, bei denen mathematische Kenntnisse erforderlich sind. • Sie können mathematische Methoden in wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen einsetzen. • Sie haben die für die moderne Betriebsführung erforderlichen Grundlagen auf dem Gebiet der Mathematik erlernt. • Sie haben die Fähigkeit erlangt, mathematische Verfahren sachgerecht in wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen anzuwenden. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden beherrschen die Grundlage und Vorbereitung für anwendungsorientierte Fächer der Wirtschaftswissenschaften, wie z. B. Marktforschung, Finanzierung und Investition, Materialwirtschaft, Volkswirtschaftslehre. • Die Studierenden können konzeptionell Denken und Arbeiten.
Referent/en	Prof. Dr. Jan Lügen
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Mathematische Grundlagen • Elementare Funktionen • Differenzialrechnung mit Kurvendiskussion und Anwendung bei ökonomischen Funktionen • Grundzüge der Integralrechnung mit ökonomischen Anwendungen - Finanzmathematik • Zinsrechnung • Zahlungsströme und Abschreibungen • Rentenrechnung • Tilgungsrechnung • Renditeberechnungen - Lineare Algebra • Matrizenrechnung mit Anwendungen



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	• Determinanten • Lineare Gleichungssysteme • Lineare Optimierung
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 4 Wirtschaftsstatistik
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lünen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben die Grundlagen auf dem Gebiet der Statistik erlernt. • Sie haben die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen. • Sie können Daten aufbereiten, auswerten, interpretieren und statistische Aussagen konstruktiv-kritisch hinterfragen. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben ihr logisches und konzeptionelles Denken und Arbeiten gefestigt. • Sie besitzen eine analytische und sorgfältige Arbeitsweise. • Sie können Gedankengänge und Ergebnisse schriftlich darlegen und argumentieren.
Referent/en	Dr. Agnes Gold
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematikkenntnisse einschließlich Differential- und Integralrechnung
Inhalt	- Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik - Datenerhebung, -aufbereitung und -darstellung - Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Berechnung und Interpretation statistischer Kennzahlen - Regressionsanalyse - Daten in ihrer Abhängigkeit von der Zeit (Indexzahlen) - Grundzüge Wahrscheinlichkeitsrechnung - Inferenzstatistik und Hypothesentests
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 5 Buchführung und Bilanzierung
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden beherrschen die Rechtsgrundlagen der Buchführung und Bilanzierung. • Die Studierenden sind in der Lage eine Bilanz zu verstehen sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen zu verbuchen. • Sie kennen die Instrumente der Bilanzpolitik sowie Grundzüge der internationalen Rechnungslegung. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. • Die Studenten besitzen die Fähigkeit, mit Gesetzestexten zu arbeiten.
Referent/en	Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Buchführung und Grundsätze der Buchführung und Bilanzierung - Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle Handelsbetrieb - Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle Industriebetrieb - Abschlussbuchungen Jahresabschluss - Bilanzierung und Buchhaltung nach internationalen Vorschriften (IFRS)
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 6 Grundlagen der VWL / Fundamentals of Economics
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lügen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen der modernen Volkswirtschaftslehre. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Mikroökonomie. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Makroökonomie. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftlichen Diskurs beizutragen. - Überfachliche Qualifikationsziele • Die Studierenden besitzen eine gestärkte Diskussionsfähigkeit. • Die Studierenden besitzen abstrakt-theoretische Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Die Studierenden können sich über gesellschaftlich relevante Zusammenhänge eine eigenständige, pluralistische Meinung bilden.
Referent/en	Prof. Dr. Jan Lügen
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Teil I: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Mikroökonomie – oder: Wie funktionieren Märkte? Angebot- und Nachfrage • Theorie der Haushalte und der Unternehmen • Marktformen und Marktmacht - Teil II: Makroökonomie – oder: Wie funktionieren Volkswirtschaften? • Die Makroökonomie in der kurzen Frist • Die Makroökonomie in der langen Frist
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



3.2.2 Module 2. Semester

Modul	BM 9 Einführung Allgemeine BWL II
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen. • Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen. • Die Studierenden kennen die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze sowie Instrumente der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre • Die Studierenden kennen den Prozess der Lösung von betrieblichen Problemen. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.
Referent/en	Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere: - Marketing - Personal & Organisation - Unternehmenskultur - Produktionswirtschaft- und Distributionsmanagement - Strategisches & internationales Management - Controlling - Ressourceneffizienz und Circular Economy
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	BM 10 Wirtschaftsrecht I
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	a) Fachliche Qualifikationsziele: - Die Teilnehmer*innen haben einen Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche des Wirtschaftsprivatrechts und sind mit der Grundstruktur des BGB vertraut - Die Teilnehmer*innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts - Die Teilnehmer*innen verstehen den Unterschied zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen - Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Vertragsrechts lösen b) Überfachliche Qualifikationsziele - Die Teilnehmer*innen können Gesetzestexte lesen und verstehen, und erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Systematik von Gesetzen - Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Lebenssachverhalte aus dem Wirtschaftsleben im Hinblick auf deren rechtlichen Bezug zu untersuchen - Die Teilnehmer*innen lernen grundlegende juristische Argumentationsmuster kennen
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	1. Einführung in das Zivilrecht 2. Grundlagen des Vertragsrechts 3. Ausgewählte besondere Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Darlehensvertrag) 4. Allgemeine Geschäftsbedingungen 5. Grundzüge des Deliktsrechts
Art der Lehrmethode	SU, Ü



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 7 Wertschöpfungsmanagement
Verantwortlicher	Prof. Dr. Claudia Mair-Bauernfeind
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: - Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Beschaffung, Logistik und Warenwirtschaft und können diverse Problemstellungen analysieren: - Sie kennen den Beitrag der logistischen Kette zur betrieblichen Wertschöpfung. - Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten logistischer Teilbereiche, insbesondere der Versandlogistik. - Die Studierenden können die Grundstrukturen verschiedener globaler Wertschöpfungsketten vergleichen. - Die Studierenden können insbesondere die Bereiche der Versandlogistik erläutern und deren Instrumente anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Logistik und des Supply Chain Managements lösungsorientiert einzusetzen: - Sie kennen die zentralen Kriterien der Standortwahl. - Die Studierenden können die Grundelemente der Logistikplanung anwenden. - Sie können die Konzepte Produktverfügbarkeit und Sicherheitsbestände anhand von praktischen Problemstellungen umsetzen. - Die Inhalte werden beispielhaft anhand der Besonderheiten der chemischen Industrie erläutert. Überfachliche Qualifikationsziele: Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zur lösungsorientierten Auseinandersetzung mit entsprechenden Fragestellungen, Konzepten und Methoden in der logistischen Lieferkette.
Referent/en	Prof. Dr. Claudia Mair-Bauernfeind und Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Inhalt	- Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik - Messung, Planung und Koordination der Supply Chain - Dynamisches Management der Logistik und der Supply Chain Annäherungen an die Industrie 4.0
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	BM 8 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lüken
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTC
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden besitzen einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen wichtiger aktueller Felder der Wirtschaftspolitik. • Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen mikro- und makroökonomisch fundierter Wirtschaftspolitik. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftspolitischen Diskurs beizutragen. - Überfachliche Qualifikationsziele • Die Studenten besitzen eine gestärkte Diskussionsfähigkeit. • Die Studenten erwerben abstrakt-theoretische Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Die Studenten können eine eigenständige, pluralistische Meinung zu aktuellen Fragen der komplexen Wirtschaftspolitik bilden. • Die Studierenden können den Einfluss übergeordneter Politikentscheidungen auf die betrieblichen bzw. einzelwirtschaftlichen Belange einschätzen und die Folgen möglicher Optionen oder Gegenkonzepte erfassen und abwägen.
Referent/en	Prof. Dr. Jan Lüken
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachlich baut das Modul B19 auf dem Basiswissen auf, das im Modul BM 09 „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics“ erworben wurde.
Inhalt	- Allokationspolitik - Distributionspolitik - Stabilisierungspolitik - Europäische Währungsunion und Wirtschaftspolitik - Internationale Wirtschaftspolitik
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 11 Business English
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im Rahmen der Fachterminologie der wichtigsten Geschäftsbereiche vertieft. • Sie haben einen orientierenden Einblick in kulturelle und gesellschaftliche Grundstrukturen des vorwiegend Europäischen Sprachraums. • Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls das Sprachniveau B2. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben eine fundierte Kommunikationsfähigkeit entwickelt.
Referent/en	N.N.
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachabiturniveau (FOS) Englisch (Stufe B1+, Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)
Inhalt	- Verhandlungsübungen und Präsentationstechniken - Mündliche Kommunikation (persönlich wie telefonisch) im Berufsalltag inkl. Small-Talk - Fachliteratur zu relevanten Themen - Handelskorrespondenz und unterschiedliche schriftliche Übungen - Kulturelle Aspekte und ihre Bedeutung im Business-Kontext
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	SchrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	BM 12 FWPM Sprachen
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Abhängig vom jeweiligen Wahlmodul - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden besitzen Kompetenzen außerhalb des BWL-Spektrums, insbesondere auch im Ausland. • Die Studierenden besitzen eine differenzierte Kommunikationsfähigkeit.
Referent/en	Perez, Yin, Höpler
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunde (pro Wahlmodul)n	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Wahlmodul BM 12.1 Spanisch	
Lernziel Modul / Kompetenzen	• Die Studierenden besitzen Kompetenzen außerhalb des BWL-Spektrums, insbesondere auch im Ausland. • Die Studierenden bauen eine differenzierte Kommunikationsfähigkeit aus.
Referent/en	Perez
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Inhalt	
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Spanisch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

3.2.3 Module 3. Semester

Modul	B 13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lüken
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden haben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise von Informationssystemen erworben. Die Studierenden sind befähigt, konkrete Lösungen für praktische Aufgabenstellungen auf Basis der Informatik systematisch zu entwickeln und für ihr Tätigkeitsfeld umzusetzen.
Referent/en	Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	10 (5 Lehre + 5 Übungen)
SWS	8 (4 Lehre + 4 Übungen)
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (120-180 Min.)
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	TN Pr, weiterführende Regelungen siehe Studienplan
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Teilmodul B13.1 Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre, anwendungsorientierte Wissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Arbeitsweise und der Gestaltung von computergestützten Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) beschäftigt. • Die Studierenden erkennen aus Anwendersicht den Nutzen von IuK-Systemen in typischen betrieblichen Funktionsbereichen. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden vertiefen selbstständiges Denken. • Die Studierenden besitzen methodisches Problemlösungsvorgehen.
Referent/en	Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Wirtschaftsinformatik: Grundlegender Überblick - Geschäftsprozessmanagement - Modellierung betrieblicher Informationssysteme - Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen - Informations- und IT-Projektmanagement - Managementunterstützungssysteme - Zusammenarbeitssysteme und Wissensmanagement - Datenschutz und Informationssicherheit - Digitale Transformation
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Teilmodul B13.2 PC-Übungen (Neue Bezeichnung: Gamification mit SAP®)	
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die Grundlagen von SAP S/4HANA® anhand von Theorie und Fallbeispielen. Zudem werden ihnen Grundkenntnisse vermittelt bei der Anwendung der Methode EMPAMOS im Hinblick auf die Anwendung bei den SAP®-Fallbeispielen • Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in die Innovationsmethoden von SAP • Die Studierenden beherrschen das selbstständige Arbeiten am Rechner. • Die Lösung und Präsentation beschränkter Anwendungsfälle (Einzel- und Teamprojekte) wird beherrscht. • Die Studierenden vertiefen das Arbeiten im Team.
Referent/en	Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Grundlagen in SAP S/4HANA® in Bezug auf Geschäftsprozesse, Anwendungen und Zusammenhänge dargestellt am Beispielunternehmen Global Bike in den Modulen: Vertrieb Materialwirtschaft Produktionsplanung und -steuerung Qualitätsmanagement Human Capital Management (HCM) Projektmanagement - Gamification mit SAP®: Einführung und Anwendung der Methode EMPAMOS auf die Fallbeispiele von SAP®



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	-SAP® und Design Thinking Die Fallbeispiele basieren auf den Schulungsunterlagen von SAP University Alliances. - Einblick in MS Visio - Kollaboratives Arbeiten - Praktische Übungen am Rechner (geleitet und selbstständig) - Bearbeiten der Aufgaben in selbstgebildeten Teams - Schwerpunkt der Bearbeitung liegt auf betriebswirtschaftlichen Problemstellungen
Art der Lehrmethode	SU, Pr, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 14 Wirtschaftsrecht II
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	a) Fachliche Qualifikationsziele: - Die Teilnehmer*innen sind mit Grundbegriffen des Sachenrechts vertraut und können gängige Kreditsicherheiten beschreiben und vergleichen - Die Teilnehmer*innen kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen und können grundlegende gesellschaftsrechtliche Problemstellungen skizzieren - Die Teilnehmer*innen können handelsrechtliche Grundbegriffe benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse des Handelsvertreterrechts - Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts lösen b) Überfachliche Qualifikationsziele: - Die Teilnehmer*innen haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten verbessert - Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Rechtsprobleme aus dem Wirtschaftsleben zu erkennen, zu formulieren und zu diskutieren - Die Teilnehmer*innen verstehen die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichen Gestaltungen
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachlich baut die Lehrveranstaltung auf dem Basiswissen auf, das im Modul BM 10 Wirtschaftsrecht I (oder bei Studiengangswechsler*innen in äquivalenten Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge) erworben wurde.
Inhalt	- Grundbegriffe des Sachenrechts - Überblick über wesentliche Kreditsicherheiten - Grundzüge des Gesellschaftsrechts - Grundbegriffe des Handelsrechts - Grundlagen des Handelsvertreterrechts



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	B 15 Finanz- und Investitionswirtschaft
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen beherrschen die Studierenden die Methoden der Beurteilung des Finanzungsverhaltens, der Finanzplanung sowie der planerischen Handhabung von finanzwirtschaftlichen Risiken. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung betrieblicher Investitionen. • Sie sind in der Lage, betriebliche Investitionen in den unternehmensbezogenen Planungsprozess einzuordnen. • Sie kennen die grundlegenden Verfahren zur Beurteilung von Investitionsvorhaben und deren Einbindung in den Investitionsentscheidungsprozess. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Fieber und Hubert Wastlhuber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Teil A Investitionswirtschaft - Investition (Grundlagen, Begriffe, Ziele) - Investitionsarten - Investitionsrechenverfahren (statisch, dynamisch) Teil B Finanzwirtschaft - Grundlagen (Einordnung der Finanzplanung, Ziele) - Finanzplanung (Kapitalbedarfsplanung, Finanzierungsplanung, Liquiditätsplanung) - Finanzierungsarten (Innenfinanzierung, Außenfinanzierung, Sonderformen) - Finanzanalyse (Berechnung und Interpretation von Kennzahlen, horizontale und vertikale Bilanzanalyse: Cash Flow, EBIT,...) - Exkurs Basel II (Rating, RAP, Kreditfähigkeit und –würdigkeit, Antragsstellung)
Art der Lehrmethode	SU, Ü



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 16 Steuern / Wirtschaftsprüfung
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden erhalten die Fähigkeit zur Analyse und Beantwortung konkreter steuerlicher Sachverhalte und beherrschen die Grundsätze der handelsrechtlichen Jahresabschlußprüfung. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Fieber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Unternehmensbesteuerung (Teil 1) - Überblick über die Unternehmensbesteuerung - Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer - Steuerlicher Vergleich zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften Wirtschaftliches Prüfungswesen (Teil 2) - Jahresabschluss und Bilanzierung - Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung - Risikoorientierter Prüfungsansatz Begleitendes Praxisseminar in Form von Übungsaufgaben
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 17 Marketing I: strategisches Marketingmanagement
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden verstehen, was marktorientiertes Denken für Unternehmen bedeutet. • Sie besitzen einen Überblick über die grundsätzlichen Komponenten der strategischen Marketingplanung. • Sie wissen, wie Märkte analysiert werden können und wie sich Käufer verhalten. • Sie kennen Methoden zur Entwicklung von Marketing-Zielen und -strategien. • Die Studierenden wissen, wie für eine konkrete unternehmerische Aufgabenstellung ein Marketingkonzept entwickelt werden kann. • Sie lernen die grundsätzlichen Verfahren der Marktforschung kennen. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden verstehen markt- bzw. kundenorientiertes Denken im Unternehmen. • Die Diskussions- und Kritikfähigkeit bei der Beurteilung von Marketingkonzepten wird gefördert. • Das konzeptionelle und strategische Denken wird gefördert.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	- Grundlagen der Marketingplanung • Begriff und Philosophie des Marketing • Entscheidungen des Marketingmanagement • Historische Entwicklung des Marketing - Informationsgrundlagen des Marketing • Umfeld- und Unternehmensanalyse • Analyse des Käuferverhaltens • Methoden der Marktforschung - Strategische Marketing-Planung • Marktsegmentierung und Zielgruppenauswahl • Marketing-Ziele und Erfolgskontrolle



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	• Marketing-Strategien Industriegüter- vs. Konsumgütermarketing
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



3.2.4 Module 4. Semester

Modul	B 19 Reporting/Controlling
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele • Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit einer Controlling-funktion. • Die Studierenden kennen die Instrumente des strategischen und operativen Controllings. • Sie sind in der Lage die Rolle des Controllings in Bezug auf Themen wie zum Beispiel Corporate Governance und Nachhaltigkeit zu beurteilen. • Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Möglichkeiten von Business Analytics. - Überfachliche Qualifikationsziele • Die Studierenden können die Hauptprobleme aus der Sicht eines Controllers erkennen und Lösungen vorschlagen.
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Fieber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	• Grundlagen des Controlling • Strategisches und operatives Controlling • Organisation des Controlling • Reporting • Instrumente des strategischen Controlling • Verbindung zwischen dem strategischen und operativen Controlling • Instrumente des operativen Controlling • Corporate Governance, Compliance, Risikocontrolling • Nachhaltigkeitsorientiertes Controlling und Reporting • Business Analytics • Fallbeispiele
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	SchrP (90-120 Min.)



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	B 18 Marketing II: Markenführung und Marketinginstrumente
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können Begriff, Bedeutung und Aufgabenfelder des Marketings eigenständig erläutern. • Die Studierenden beherrschen die zentralen Grundlagen der Markenführung. • Die Studierenden kennen die Marketinginstrumente und verstehen die wesentlichen Entscheidungen, die im Rahmen der Marketinginstrumente zu treffen sind. • Die Studierenden können die Instrumente zu einem Marketing-Mix zusammenführen. • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM) und können eigenständig Konzepte für marktorientierte Problemstellungen entwickeln. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden ist anhand von Fallstudien und Praxisreferenten gestärkt. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, frei zu präsentieren. • Die Studierenden werden an konzeptionelles Arbeiten herangeführt und erwerben erste abstrakt-theoretische Problemlösungs-fähigkeiten mit hoher Anwendungsrelevanz für die Marketingpraxis.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	- Strategische Grundlagen der Markenführung: Die Marke und das Marketingkonzept - Markenmanagement - Konsumentenverhalten / Customer Relationship Management - Marketinginstrumente – die '4P' / Marketing Mix: • Produktpolitik (product) • Preispolitik (price) • Distributionspolitik (place)



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	• Kommunikationspolitik (promotion) - Marketingplan und Implementierung - Multikanalität und Marketingthemen der Zukunft
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	SchrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 20 Grundlagen der Personalwirtschaft
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und die einzelnen Gestaltungsfelder des Personalmanagements (wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -entwicklung, -freisetzung und -entlohnung etc.) und können diese in aktuellen Praxisbeispielen umsetzen. • Sie haben anhand von Übungen und Fallstudien ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Diskussions- und Kritikfähigkeit sowie die Teamfähigkeit der Studierenden sind gestärkt. • Die Studierenden können erlernte Konzepte auf individuelle Anwendungsfälle übertragen.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold, Philipp Berndt
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	- Personalmanagement (PM) als Management- und Querschnittsfunktion - Ziele und Aufgaben des PM - Historische Entwicklung des PM und Theorien - Organisation der Personalabteilung - Personalpolitik und Unternehmenskultur - Personalplanung - Personalbeschaffung - Personalentwicklung - Personalfreistellung - Personalentlohnung
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	SchrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 21 Grundlagen der Organisationslehre
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekanin)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: Die Studierenden... • verstehen die Organisation als zentrales Führungsinstrument und als querschnittsfunktionale Systemkomponente, die alle Unternehmensbereiche strategisch und operativ beeinflusst; • erwerben einen systematischen Überblick über grundlegende Organisationsstrukturen und deren Auswirkungen auf unternehmensinterne Prozesse; • analysieren Organisationsverhalten auf den drei Ebenen – Individuum, Gruppe und Organisationssystem • erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung praxisrelevanter Methoden und Werkzeuge der Organisationsentwicklung (z. B. Organigramme, Prozessmodellierung, Change-Management-Modelle). Überfachliche Qualifikationsziele Die Studierenden... • erlernen und üben das theoriebasierte Analysieren, Strukturieren und Präsentieren von Fallstudien unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden; • stärken ihre Kommunikations-, Kooperations- und Selbstmanagementkompetenzen im Kontext realer organisatorischer Herausforderungen. •
Referent/en	Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	- Begriffliche Grundlagen der Organisationslehre Einführung in zentrale Konzepte wie Organisation, Struktur, Prozess, Koordination und Hierarchie; Abgrenzung von Organisationstheorien; Rolle der Organisation als Steuerungsinstrument im Unternehmen. - Organisationales Lernen, Wissensmanagement und Innovation Analyse der Wechselwirkungen zwischen organisationalem Lernen (Single- und Double-Loop-Learning), systematischem Wissensmanagement (explizites vs. implizites Wissen) und der Förderung von Innovation als strategischer Wettbewerbsvorteil; Rolle von Lernkultur und Wissensnetzwerken.

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	- Business Model Canvas als Instrument der Teamorganisation Anwendung des Business Model Canvas (BMC) zur strukturierten Entwicklung und Evaluation von Team- und Projektmodellen; Integration von Wertversprechen, Ressourcen, Partnerschaften und Einkommensquellen in organisatorische Designentscheidungen. - Widerstand gegen organisatorischen Wandel Theoretische Grundlagen von Widerstand (z. B. Kotter, Lewin, Pfeffer) – Ursachen, Formen und Funktionen; Strategien zur Identifikation, Kommunikation und Überwindung von Widerstand; Rolle von Führung, Partizipation und Change-Management-Tools. - Fallstudienbasierte Gruppenarbeit mit Präsentationen Praktische Anwendung der theoretischen Konzepte an realen Fallbeispielen aus Wirtschaft und Verwaltung; Teams analysieren organisatorische Probleme, entwickeln Lösungsansätze und präsentieren ihre Ergebnisse unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden – mit Fokus auf kritisches Denken, Teamarbeit und präzise Kommunikation.
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	keine
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	TBW 1.1 Innovationsmanagement
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	• Die Studierende besitzen Kenntnisse in der praktischen Anwendung von Innovationsmethoden und -werkzeuge. • Die Studierenden sind in der Lage, Canvas-Modelle als Schlüsselwerkzeug zur Beschreibung und Analyse von betrieblichen und persönlichen Geschäftsprozessen anzuwenden. Dies erfolgt im praktischen Fallbeispiel anhand von ca. fünf geeigneten Startups aus der Region oder Gründungsteams von ROCKET (Rosenheim Center for Entrepreneurship der TH RO). • Die Studierenden sind in der Lage, je zwei Canvas-Modelle für die beiden Startups/Gründungsteams zu entwickeln und Synergieeffekte zu erkennen: (1) Value Proposition Canvas für das Produkt/Dienstleistung der Startups/Gründungsteams. (2) Persönliche Business Model Canvas für die Gründerpersönlichkeiten.



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	Dabei coachen, unterstützen, analysieren die Studierenden selbstständig/im Team die Startups/Gründerteams und präsentieren abschließend ihre Lösungen.
Referent/en	Dipl. Kffr. (Univ.)Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	• Zahlreiche Innovationsmethoden und -werkzeuge • Value Proposition Canvas • Canvas: Business Model You • Coaching
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	TBW 1.2 Supply Chain Management
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: - Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung im Logistikmanagement und können diverse Problemstellungen analysieren - Logistik: - Optimierung des Materialflusses, der Kapazitätsauslastung, der Transportstrecke und der Maschinenbelegung - Supply Chain Management: - Funktionsweise, Koordination und Resilienz der SCM - Die Inhalte werden beispielhaft anhand der Besonderheiten der chemischen Industrie erläutert. Überfachliche Qualifikationsziele: Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zur lösungsorientierten Auseinandersetzung mit entsprechenden Fragestellungen, Konzepten und Methoden in der logistischen Lieferkette.
Referent/en	Philipp Berndt
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Grundlagen: Entwicklung, Definition, Abgrenzung von Logistik und SMC Logistik: Beschaffungslogistik, innerbetriebliche Logistik, Distributionslogistik, Entsorgungslogistik SCM: Funktionsweise und Koordination der SC
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	<i>TBW 1.3 Nachhaltigkeit als zentraler Treiber für externe Berichterstattung, Finanzwirtschaft und Controlling</i>
Verantwortlicher	<i>Prof. Dr. Andreas Fieber</i>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zum Thema Nachhaltigkeit. • Sie kennen Unterstützungssysteme der Unternehmensführung für die Umsetzung der Regulierungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Bsp.: Controlling, externes Reporting). • Die Studierenden wissen, wie die Unternehmensführung auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren kann Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit selbstständig zu analysieren, im Team zu bearbeiten und Lösungsalternativen professionell zu präsentieren
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Fieber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	• Nachhaltigkeit ist ein Megatrend im 21. Jahrhundert und wird die Ökonomie und damit die Betriebswirtschaft maßgebend prägen. Unter Nachhaltigkeit wird ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit verstanden. • Maßnahmen der UN, EU, Deutschlands sowie Initiativen der Privatwirtschaft • Instrumente, die den Unternehmen für die Erfüllung der zahlreichen Vorschriften im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen: Ausrichtung des Geschäftsmodells (Bsp.: Sustainable Balanced Scorecard), Controlling (Bsp.: Green Controlling, Green

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	Accounting, Entwicklung entsprechender Kennzahlen), Information der Stakeholder durch ein Nachhaltigkeitsreporting etc. • Finanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Sustainable Finance). • Lösungen zur Internalisierung externer Kosten (Bsp.: Alternative Steuersysteme) • Zahlreiche Beispiele aus der unternehmerischen Praxis werden die Problematik und mögliche Lösungen veranschaulichen.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	• Fieber, A., Gemeinde Pfaffing. Nachhaltigkeit im Fokus: Ein Beispiel für kommunales Engagement in Pfaffing. In: Ternès, A./Aigner, L./Holland, H./Wegner, K. (2025), Wir schaffen Zukunft. Standort Deutschland- nachhaltig erfolgreich, München., Franz Vahlen Verlag, München, S. 114-122 und 224. • Fieber, A. (2024), Handbuch Nachhaltigkeit: Ziele, Klimawandel, Politik (1. Auflage), UVK Verlag; Narr Francke Attempto Verlag, München und Tübingen. https://doi.org/10.36198/9783838562971 • Fieber, A. & Eggerl, M. (2023). Nachhaltigkeitsbericht der Gemeinde Pfaffing 2023. https://www.pfaffing.de/unsere-gemeinde/nachhaltigkeitsbericht/mitmachen • Fieber, A. & Eggerl, M. (2022). Kommunale Nachhaltigkeitsberichte: Ein Praxisleitfaden auf der Basis der Sustainable Development Goals (SDGs) (1. Auflage). Walhalla u. Praetoria Verlag. https://www.wahalla.de/autoren/1747/andreas-fieber • Fieber, A. & Eggerl, M. (2022). Nachhaltigkeitsbericht DER GEMEINDE ROTT A. INN 2021. https://www.rottinn.de/communique-news/news/artikel?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontrol-ler%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=214&cHash=93fbfc38cea779468c8c5c5ab656cc66 • Weitere Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



Modul	TBW 1.4 Innovation und Intellectual Property
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lügen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW, UWT, CHE, PAT Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen: • Theoretischer Teil (1. Modulhälfte): ○ Grundlagen des Innovationsmanagements ○ Einführung in das Thema Schutzrechte (Fokus: Patente, aber auch andere, wie z.B. Marken und Design etc). ○ Kommerzialisierung von Innovationen ○ Assessment von innovativen Technologien ○ Analyse der Rolle von Gründungs- und Technologietransferzentren mithilfe von Fallstudien (UnternehmerTUM, Stellwerk18, Werk1, etc.) ○ Verständnis von Innovationsökonomik und deren Bedeutung für wirtschaftliche und technologische Entwicklung. ○ Analyse von politischen Rahmenbedingungen für Innovationen, wie Förderprogramme und Regulierungen. • Praktischer Teil (2. Modulhälfte): ○ Entwicklung eines Konzepts für eine Start-Up-Factory, die an der Hochschule angesiedelt werden soll. ○ Integration von Technologiebewertung und Intellectual Property Management in die Konzeptentwicklung. ○ Anwendung des Konzepts zur Förderung regionaler Gründungsaktivitäten. ○ Vorbereitung des Konzepts als Grundlage für einen Förderantrag
Referent/en	Dr. Christian Hackl / Prof. Dr. Jan Lügen
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	• Einführung in die Grundlagen von Innovation und Intellectual Property. • Einführung in die Methodik der Technologiebewertung. • Praktische Übungen zur Analyse und Bewertung von Patenten. • Konzeption und Ausgestaltung eines Start-Up-Factory-Modells. • Identifizierung möglicher Förderlinien • Aufbau von Innovationsnetzwerken an Hochschulen. • Integration von Schutzrechtsstrategien und Geschäftsmodellentwicklung.



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	Erstellung eines Förderantrags, der auf regionalen Anforderungen basiert und innovative Technologien berücksichtigt.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

3.2.5 Module 5. Semester

Modul	B 27 Praktische Tätigkeit
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 5 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Die Studierenden besitzen Erfahrungswerte in der Tätigkeit als Betriebswirt durch Mitarbeit am betriebsgestaltenden und prozessregelnden konkreten Aufgaben. - Die Studierenden haben Einblick in die Komplexität betriebswirtschaftlicher Vorgänge gewonnen.
Referenten	Prof. Dr. Silvia Seibold
Credit Points (ECTS)	25
SWS	--
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	750 h
Kursvoraussetzungen	Für das Modul B 27 müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Inhalt	Der Studierende sollte nach Möglichkeit entsprechend dem von ihm gewählten Schwerpunkt an Teilaufgaben mitarbeiten, oder sie selbständig übernehmen und zwar in Zentralstellen, Stabsabteilungen oder Projektgruppen, auf einem oder mehreren der folgenden Arbeitsgebiete. Der Schwierigkeitsgrad soll dem Ausbildungsstand und den späteren Aufgabenstellungen als Betriebswirt/-in angemessen sein. - Ausbildung in Industriebetrieben - Ausbildung in Handelsbetrieben - Ausbildung in Bank- und Versicherungswirtschaft - Ausbildung in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen - Ausbildung in sonstigen Dienstleistungsbetrieben - Ausbildung in Dienststellen der öffentlichen Verwaltung
Art der Lehrmethode	Pr, PA
Unterrichtssprache	--
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	Praxisbericht und Seminarvortrag
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Ergänzende Regelungen	TN = Praktikumsbericht und Praktikumszeugnis sowie Seminarvortrag: Bestehensrelevante Kriterien sind termingerechte Abgabe des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses des betreuenden Betriebs sowie Bewertung des Praktikumsberichts und des Seminarvortrags mit „mit Erfolg abgelegt“ (vgl. SPO).
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	B 29 Betriebswirtschaftliches Projektmanagement und Fallstudien
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit	BW Semester 6 / zeitliche Lage: 1 SWS 4. Semester (Einführungsblock), 3 SWS 6. Semester (Abschlussblock) / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können Arbeitstechniken zur Bewältigung von Aufgaben in der Berufspraxis anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. • Die Studierenden sind in der Lage, typische Projektthemen in Unternehmen zu strukturieren und Methoden des Projektmanagements anzuwenden. • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können Konzepte entwickeln und professionell schriftlich und mündlich präsentieren. Durch selbstreflexives Lernen werden Eigen- und Fremdwahrnehmung geübt sowie die Persönlichkeit gestärkt. • Durch konstruktives Feedback wird Führungsverhalten und Teamorientierung erlangt.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Für das Modul müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Inhalt	- Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken - Grundkenntnisse zur Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen - Einführung in praxisorientiertes Projektmanagement - Präsentationstechniken und Kommunikation - Feedback-Techniken - Einführung in reflexives und organisationales Lernen - Briefing zur Fragestellung eines Praxisprojektes - Ableitung von Zielen und Strategien - Entwicklung konkreter, operativer Maßnahmen in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Anwendungsfeldern
Art der Lehrmethode	S, Pr



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

3.2.6 Module 6. Semester

Modul	B 22 Strategische und operative Unternehmensführung
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: Strategische Unternehmensführung: • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des strategischen Managements und kennen die wesentlichen Elemente des strategischen Planungsprozesses (Mission, Vision, Ziele, Strategien, Maßnahmen, Kenngrößen) und können diese anwenden. • Sie kennen verschiedene Tools zur Strategieentwicklung und sind in der Lage, Instrumente der strategischen Unternehmensführung selbstständig zielorientiert anzuwenden (SWOT, Portfolio-Analyse, Produkt Markt-Matrix , Technologieportfolio, etc.). • Sie kennen die Umsetzung von Strategien in operativen Bereichsziele und deren Implementierung durch Balanced Scorecards, Zielvereinbarungen und Budgetierung. • Sensibilisierung der Studierenden bzgl. Bedeutung von Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie • Operative Unternehmensführung: • Die Studierenden sollen die Grundlagen zu Planung und Controlling beherrschen. • Sie lernen Unterstützungssysteme der Unternehmensführung kennen. • Es wird vermittelt wie die Unternehmensführung auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren kann. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme der strategischen Unternehmensführung selbstständig zu analysieren, im Team zu bearbeiten und Lösungsalternativen professionell zu präsentieren. • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der Unternehmensführung erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.
Referent/en	Prof. Dr. Andreas Fieber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Strategische Unternehmensführung: - Theorien der Unternehmensführung - Entwicklung von Unternehmenszielen, Unternehmensgrundsätzen und Unternehmenskultur - Formulierung von Strategien - Ausgewählte Instrumente: Lebenszyklus, GAP Analyse, Portfolio Konzepte, SWOT - Management des Wandels - Unternehmenswachstum: Ökologische und soziale Innovation als unternehmerische Chance - Digitalisierung und Unternehmensführung Operative Unternehmensführung: - Businessplan - Controlling (Bsp.: Nachhaltigkeitscontrolling) - Kostenmanagement - Risk Management - Unternehmenskennzahlen und -kennzahlensysteme
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	Strategische Unternehmensführung: PStA → 0,5, Operative Unternehmensführung: schrP (90 – 120 Min.) → 0,5
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	B 23 Unternehmertum und Existenzgründung
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lügen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden kennen die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Themenfeld Entrepreneurship • Sie lernen verschiedene Geschäftsmodell-Strategien kennen. • Wesentliche Kennzahlen zur Steuerung eines Start-Ups werden vermittelt. • Die Studierenden sind in der Lage Instrumente der operativen Unternehmensführung, die insbesondere für Start-Ups relevant sind, selbstständig zielorientiert anzuwenden. • Die Studierenden verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen Unternehmertum und Existenzgründung. Die Studierenden können die politischen Rahmenbedingungen analysieren und verstehen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Fördermöglichkeiten - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der Gründung und Führung eines jungen Unternehmens erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.
Referent/en	Prof. Dr. Jan Lügen / Philipp Berndt
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Ökonomische Relevanz von Entrepreneurship - Zusammenhang von Innovationen und Entrepreneurship - Geschäftsmodelle für Entrepreneure - Unternehmer, unternehmerisches Handeln und Unternehmertum - Erkennen und Bewerten unternehmerischer Gelegenheiten, - Business Planning: betriebswirtschaftliche Grundlagen und Entscheidungen im Prozess der Unternehmensgründung und Unternehmensführung - Rechtliche und politische Rahmenbedingungen - Controlling/Kennzahlen von Entrepreneurship - Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema Entrepreneurship
Art der Lehrmethode	SU, Ü



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	TBW 2.1 Data Science
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lüken
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Unternehmerische Entscheidungen basieren zunehmend auf den Ergebnissen der angewandten Datenanalyse – von der Strategie, über die Produktentwicklung bis hin zum Marketing oder der angewandten Marktforschung. Kompetenzen in der angewandten Datenanalyse sind zunehmend gefragt am Arbeitsmarkt. „Data-Science“-Kenntnisse sind deswegen ein echtes Asset für BWL-Absolventen. Dieses Modul vermittelt die gängigsten quantitativen Datenanalysemethoden wie sie üblicherweise in datenintensiven Unternehmensbereichen angewandt werden. Die Studierenden: - kennen verschiedene quantitative Methoden und sind in der Lage, eigenständige Datenanalysen in Excel oder R durchzuführen und deren Ergebnisse fundiert zu bewerten - besitzen die Fähigkeit eine nutzerkreisgerechte Dashboard Lösung für betriebliche bzw. ökonomische Fragestellungen zu erstellen - Sind in der Lage, aus der Datenanalyse Erkenntnisse zu gewinnen, in Reportings – schriftlich und grafisch – zusammenzufassen und allgemein verständlich wiederzugeben.
Referent/en	Stefanie Schöpl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	• Einführung in die Nutzung der Statistik-Software R • Einführung in die Nutzung von BI-Tools am Beispiel Microsoft Power BI • Aufbereitung von Datensätzen wie sie zum Beispiel in der Marktforschung produziert werden, insbesondere Verarbeitung von Umfragedaten • Quantitative Datenanalysen wie sie in der betrieblichen Praxis angewendet werden ○ Wiederholung der statistischen Grundlagen ○ Univariate und multivariate Analyse realer Datensätze, z.B. lineare Regression ○ Erstellung ansprechender Grafiken und Plots zur Kommunikation der Datenanalyse



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	○ Erarbeitung von Dashboards, die Stakeholdern eigenständige Analysemöglichkeiten geben ● Kommunikation der Ergebnisse in einfacher und verständlicher Form an Entscheidungsträger
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	- Golemund, G., & Wickham, H. (2017). R for Data Science. O'Reilly Media. - Ferrari, A., & Russo, M. (2016). Introducing Microsoft Power BI. Microsoft Press. - Kuß, A. et. al. (2017), Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse. Springer Gabler, Wiesbaden (eBook) - Die Lehrveranstaltung wird durch aktuelle Texte und Skriptmaterial ergänzt.



Modul	<i>TBW 2.2 Science for Starters: Angewandte Methoden der qualitativen & quantitativen Forschung</i>
Verantwortlicher	<i>Prof. Dr. Silvia Seibold, Prof. Dr. Jan Lüken</i>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Angesichts immer komplexer werdender Rahmenbedingungen ist angewandte Marktforschung von wachsender Bedeutung für Unternehmen in allen Branchen. Dieses Modul vermittelt qualitative & quantitative Forschungsmethoden mit denen konkrete Fragestellungen beantwortet werden können, wie in Betrieben oder Branchen häufig gestellt werden. Angewandte Forschungsergebnisse finden Eingang in die strategische Unternehmensführung, die Produktentwicklung, Investitions-, Vertriebs- und Marketingentscheidungen. Die Studierenden: - verstehen Zielgruppen der angewandten Marktforschung und können diese klar definieren. - kennen verschiedene Marktforschungsmethoden und sind in der Lage eigenständig Fragestellungen zu formulieren, Untersuchungsdesigns zu entwerfen, die gelernten Methoden anzuwenden, um die Fragestellung zu beantworten. - sind in der Lage, die Erkenntnisse der Marktforschung anzuwenden Ableitungen für unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
Referent/en	Prof. Dr. Silvia Seibold Prof. Dr. Jan Lüken
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Einführung Marktforschung: wissenschaftliches Arbeiten, Fragestellungen, Methodenüberblick. - Qualitative Methoden der angewandten Forschung: Interviews, Fallstudien, Vergleiche - Quantitative Methoden der angewandten Forschung: Umfragen, Auswertungen und Datenanalyse - Erstellung eines Forschungsberichts
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	TBW 2.3 Einführung in die Umwelttechnologie
Verantwortlicher	Prof. Dr. Angela Klüpfel
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden kennen wesentliche Grundbegriffe und verstehen grundlegende Aspekte und Konzepte der Umwelttechnologie. Sie können die komplexen Zusammenhänge anthropogener Einwirkungen auf die Umwelt beschreiben und anhand ausgewählter Umweltverfahrenstechniken die technischen und regulatorischen Maßnahmen und Möglichkeiten zu deren Reduzierung benennen. Sie können naturwissenschaftliche und technische Grundlagen zur Erarbeitung von Lösungen im Umweltschutz anwenden und präsentieren ausgewählte Aspekte der erarbeiteten Themen im Rahmen von Kurzreferaten Die Studierenden verstehen die Bedeutung von stofflichen Kreisläufen und deren technische Grundlage für eine nachhaltige Wirtschaft im Sinn der Ziele und Handlungsfelder einer Green Economy. Die Studierenden können die Umsetzbarkeit und technologische Reife von neuen Technologien im Bereich Umwelt, Recycling und Klimaschutz einordnen und grundlegende Konzepte zur Umsetzung selbst erarbeiten. Die Studierenden können die regionalen Auswirkungen des Klimawandels differenziert beschreiben und bewerten, praxisorientierte Maßnahmen zur Anpassung und Mitigation entwickeln, mit kommunalen Akteuren kooperieren und deren Bedürfnisse erfassen, interdisziplinäre und wissenschaftliche Erkenntnisse anwenden sowie Handlungsempfehlungen zielgruppengerecht aufbereiten.
Referent/en	Prof. Dr. Angela Klüpfel; M.Sc. Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	Einführung in die Umwelttechnologie: Umwelttechnik, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft & Klima



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	• Klima und Klimaschutz sowie Resilienz und Anpassungsstrategien, insbesondere im kommunalen Bereich • Kommunale Strukturen und Entscheidungsprozesse • Projektmethodik: Agiles Arbeiten, Präsentationen, Design Thinking, Zielgruppenanalyse • technische, rechtliche, regulatorische und politische Aspekte im Kontext des Klima- und Umweltschutzes • Grundlagen der Umwelttechnik anhand ausgewählter Beispiele, u.a. aus den Bereichen Luftreinhaltung, Wasser und Abwasser, Abfallverwertung und chemischer Industrie • Kreislaufwirtschaft und Recycling: Grundlagen, Methoden, Bewertung • • Ausgewählte chemische und technische Grundlagen
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	Präsentation und Bericht zum Thema Anpassung an den Klimawandel sowie zur aktiven Abschächung der Folgen
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	TBW 2.4 KI & Industrie 4.0
Verantwortlicher	Prof. Dr. Arno Bücken
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundbegriffe aus dem Bereich Industrie 4.0, Big Data und KI. - Sie können einfach Probleme in den Bereichen Big Data und Industrie 4.0 einschätzen und einordnen sowie Lösungsideen hierfür entwerfen und diskutieren. - Im Bereich der KI kennen sie Neuronale Netze und andere Lernverfahren und können Vor- und Nachteile benennen. Sie setzen erste Verfahren ein, um Probleme damit zu lösen. - Im Bereich der Datenanalyse kennen die Studierenden den generellen Aufbau eines Datenanalyseprozesses, verschiedene Analysemethoden und -werkzeuge. Sie haben erste Erfahrungen beim Einsatz von Analysewerkzeugen für die datengestützte Beantwortung von Fragestellungen und können die Daten (grafisch) visualisieren.
Referent/en	Prof. Dr. Arno Bücken
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	keine
Inhalt	Industrie 4.0 beschreibt die vierte industrielle Revolution, die Vernetzung und Flexibilisierung der Fertigung, aus der sich die datengetriebene Simulation, die Analyse und die Optimierung von Fertigungsprozessen ergeben. Daher werden zusammen mit dem Begriff Industrie 4.0 häufig auch Big Data und Künstliche Intelligenz genannt. Dieses Modul beleuchtet diese immer wichtiger werdenden Trends, zeigt die Verbindungen und Zusammenhänge auf und führt praxisnah in die Bereiche ein. Es gliedert sich in einen Theorie- und einen Praxisteil. Der Theorieteil vermittelt die Grundbegriffe, beginnend bei Digitalen Zwillingen und Vernetzung über das Internet der Dinge, den Begriff der Industrie 4.0 und die daraus erwachsenden Datenmengen im Sinne von Big Data. Im Bereich der Datenanalyse und KI werden verschiedene Verfahren von Korrelationen bis hin zu Neuronalen Netzen behandelt. Dabei werden auch die aktuellen Trends mit ihren Möglichkeiten, Chancen und Risiken betrachtet. Alle Bereiche werden anhand von Anwendungsbeispielen eingeführt und erfordern keine Vorkenntnisse.



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	Im Praxisteil werden die KI und Analysemethoden in Form von kleinen Versuchen ausprobiert. Hier kommen Analysetools wie SPSS und Orange zum Einsatz, mit denen verschiedene konventionelle Datenanalyseansätze genauso wie Neuronale Netze angewendet werden. Thema wird hier auch die Datenvisualisierung sein, also die Frage, wie Daten sinnvoll dargestellt werden können, so dass sie in Präsentationen und Dokumentationen gut verständlich sind. Durch den Einsatz der Softwarepakete sind auch hier keinerlei Vorkenntnisse, insbesondere keine Programmierkenntnisse, erforderlich.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	TBW 2.5 Gamification mit SAP®
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die Grundlagen von SAP S/4HANA® anhand von Theorie und Fallbeispielen. Zudem werden ihnen Grundkenntnisse vermittelt bei der Anwendung der Methode EMPAMOS im Hinblick auf die Anwendung bei den SAP®-Fallbeispielen Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in die Innovationsmethoden von SAP - Die Studierenden beherrschen das selbstständige Arbeiten am Rechner. - Die Lösung und Präsentation beschränkter Anwendungsfälle (Einzel- und Teamprojekte) wird beherrscht. Die Studierenden vertiefen das Arbeiten im Team.
Referent/en	Dipl. Kffr. (Univ.) Alexandra Fischer
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	- Grundlagen von SAP S/4HANA® im Kontext betrieblicher Geschäftsprozesse Anwendung anhand des realistischen Fallbeispiels <i>Global Bike</i> (SAP University Alliances) mit fokussierter Betrachtung der folgenden Module: - Produktionsplanung und -steuerung (PP): Bedarfsplanung, Fertigungsaufträge, Kapazitätsabstimmung - Qualitätsmanagement (QM): Prüfplanung, Qualitätszertifikate, Rückverfolgbarkeit - Human Capital Management (HCM): Personalstammdaten, Zeiterfassung, Organisationsplanung - Projektmanagement (PS): Projektstruktur, Kosten- und Leistungssteuerung Die Studierenden lernen, wie diese Module interdependent arbeiten und wie Datenflüsse über die Unternehmensgrenzen hinweg integriert werden. - Gamification mit SAP®: Anwendung der EMPAMOS-Methode Einführung in das Konzept der Gamifizierung als Instrument zur Steigerung von Nutzerengagement, Lernmotivation und Prozessakzeptanz in SAP-Systemen. Praktische Anwendung der strukturierten Methode EMPAMOS - SAP® und Design Thinking Vermittlung der Prinzipien des Design - Einführung in Microsoft Visio zur Prozessmodellierung Praktische Einführung in die Nutzung von Microsoft Visio zur visuellen Darstellung und Dokumentation von integrierten Geschäftsprozessen



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	- Praktische Übungen am Rechner (geleitet und selbstständig) - Bearbeitung von Aufgaben in selbstgebildeten Teams Die Studierenden arbeiten in kleinen, selbstorganisierten Teams an komplexen, betriebswirtschaftlich orientierten Fallstudien, die auf den Schulungsunterlagen von SAP University Alliances basieren. - Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliche Problemstellungen -
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul	TBW 2.6 Einkauf
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Systematische und nachvollziehbare Betrachtung der Grundlagen des Einkaufs zur Handlungs- und Kompetenzerweiterung. Nach Besuch des Moduls hat der Studierende einen umfassenden Überblick zum Thema Einkauf erhalten und kann Defizite erkennen, aufzeigen und weiterentwickeln. Der Studierende erhält einen Handlungsweg zur Verbesserung der Einkaufstätigkeit.
Referent/en	Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Grundlagenarbeit bei der Prozessoptimierung, Preisoptimierung, Organisation und Mitarbeiterentwicklung im Einkauf, ergänzt durch Einkaufszeile, Warenwirtschaft, Lager und Logistik, Bedarfsermittlung, Vertragsverhandlungen, Lieferantenqualifizierung/-performance, Controlling, Datenpflege und Digitalisierung.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	

3.2.7 Module 7. Semester

Modul	B 24 Internationales Management
Verantwortlicher	Prof. Dr. Silvia Seibold
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden können globale wirtschaftliche Zusammenhänge erklären und Internationalisierung gestalten. • Sie haben interkulturelles Verstehen und Handeln erlernt. • Die Studierenden haben die englische Sprachkompetenz für interkulturelle Kommunikation gestärkt. • Sie haben einen Überblick über das Marktumfeld von international agierenden Unternehmen. • Die Studierenden kennen Kulturmodelle und sind in der Lage, diese auf eigene Handlungsweisen übertragen zu können. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden besitzen ein verbessertes Verständnis für fremde Kulturen. • Sie können je nach Aufgabenstellung und Branche geeignete Methoden und Verfahren auswählen, beispielhaft anwenden und präsentieren. • Sie können in internationalen Projekten kulturelle Unterschiede erkennen und adäquat kommunizieren.
Referent/en	Dr. Natasha Donevska
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; erfolgreicher Abschluss des Moduls Business English Sprachen
Inhalt	- Internationalisierung und Globalisierung - Aufgaben, Ziele, Konzepte und Strategien des globalen Management - Einfluss der Kultur auf Entscheidungsfindung - Interkulturelle Kompetenzen - Diskussion und Austausch mit Experten - Bearbeitung von Fallstudien
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	überwiegend Englisch
Prüfungsleistung und	schrP (90 – 120 Min.) oder PSTa



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Leistungsbewertung	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	B 25 Betriebswirtschaftliches Seminar
Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Fieber
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten. • Die Studenten haben ein Thema aus dem Bereich der BWL vertieft. • Die Studenten sind in der Lage, eine Seminararbeit zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt • Abhängig vom jeweiligen Seminar - Überfachliche Qualifikationsziele: Die Studierenden können: • sich selbstständig in ein bestimmtes Thema einarbeiten, • recherchieren, • es kritisch hinterfragen, • es anschließend für die Vorstellung vor anderen Personen aufarbeiten und die eigene Lösung in der Diskussion verteidigen, • und Präsentationstechniken anwenden.
Referenten	Prof. Dr. Andreas Fieber
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Inhalt	- Einführung in die Organisation des Seminars - Dimensionen der nachhaltige Unternehmensführung: Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten in der Gesamtgruppe - ThemenvergabeErarbeitung einer Prüfungsstudienarbeit - Präsentation der Ergebnisse der Prüfungsstudienarbeit
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modul	B 28 Unternehmensplanspiel
Verantwortlicher	Prof. Dr. Jan Lügen
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliches Fachwissen realitätsnah anzuwenden. • Sie sind in der Lage, Unternehmensziele und Strategien zu formulieren. • Sie sind zu interdisziplinärem Denken in allen betrieblichen Funktionen und zum Treffen zielführender Entscheidungen in komplexen Umfeldern befähigt. • Sie beherrschen die Kontrolle und Analyse der Umsetzung ihrer Ziele und Strategien. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden sind sensibilisiert für die Bedeutung sozialer Kompetenzen und können diese bewerten. • Sie können gemeinsame Gruppenziele formulieren und verfolgen. • Sie haben Kommunikation im Team und Führung im Team durch Gruppenarbeit erlernt.
Referent/en	Prof. Dr. Claudia Mair-Bauernfeind / Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Inhalt	- Führung eines realitätsnahen Planspielunternehmens - Direkte marktwirtschaftliche Konkurrenz zu anderen Unternehmen - Ausarbeitung eines Planungsinstrumentariums - Entwicklung von Geschäftsmodellen; Methodik und Anwendung des Business Modell Canvas - Design-Thinking als innovationsmethodischer Ansatz zur Entwicklung von Geschäftsideen - Aufbau transparenter und zielführender Entscheidungsprozesse im Team - Optimale Abstimmung aller Unternehmensbereiche - Einbeziehung volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen (Szenarien) - Erstellung und Darstellung von Businessplänen - Analyse gewählter Strategien in Hinblick auf die Unternehmensziele - Effiziente Arbeitsteilung und Kooperation - Zielgruppengerechte Präsentation von Unternehmensplänen



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Art der Lehrmethode	S, Pr
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben



Modul Verantwortlicher	B 30 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus Fächerkatalog FWPM - Beispiele Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben ihre Projektmanagement- und Organisationsfähigkeit gefördert. • Sie haben ihr interdisziplinäres Denken und Handeln gestärkt. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studenten beherrschen Führungsverhalten und Teamorientierung durch Gruppenarbeiten und sind geübt in Konfliktbewältigung im Team.
Referent/en	interne und externe Dozenten
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Wahlmodul B 30.1 Messe – „IKORO Burghausen“	
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben ihre Projektmanagement- und Organisationsfähigkeit gefördert. • Sie haben ihr interdisziplinäres Denken und Handeln gestärkt. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studenten beherrschen Führungsverhalten und Teamorientierung durch Gruppenarbeiten und sind geübt in Konfliktbewältigung im Team.
Referent/en	Philipp Berndt, Prof. Dr. Claudia Mair-Bauernfeind
Credit Points (ECTS)	5

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit Dieses Modul ist semesterübergreifend (ca. November bis Mai).
Kursvoraussetzungen	Für das Modul muss der Eintritt in das 3. Studiensemester gewährt sein.
Inhalt	Im Projektteam wird die gesamte Messe geplant und ausgearbeitet: ○ Konzeptionierung ○ Budgetierung & Controlling ○ Marketing ○ Firmenbetreuung ○ Fachvorträge ○ IT & Infrastruktur ○ Logistik ○ Etc. • Im Projektteam werden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten abgestimmt und in Projektgruppen unterteilt: Projektleitung, Teamleiter, Team ‚IT‘/ Team ‚Marketing‘ etc. • Eigenständige Projektplanung-, -durchführung und –kontrolle, sowie Evaluation in den jeweiligen Teilbereichen • Dokumentation der Messeorganisation und Übergabe an das nächste Projekt-Team
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	mdIP
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wahlmodul B 30.2 Mobilität der Zukunft	
Lernziel Modul / Kompetenzen	- Fachliche Qualifikationsziele: • Die Studierenden haben ihre Projektmanagement- und Organisationsfähigkeit gefördert. • Sie haben ihr interdisziplinäres Denken und Handeln gestärkt. - Überfachliche Qualifikationsziele: • Die Studenten beherrschen Führungsverhalten und Teamorientierung durch Gruppenarbeiten und sind geübt in Konfliktbewältigung im Team. • Die Studenten haben ihren Blickwinkel in neuen, noch nicht in den Vorlesungen behandelte Themen erweitert.
Referent/en	Philipp Berndl
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Für das Modul muss der Eintritt in das 3. Studiensemester gewährt sein.
Inhalt	Dieselskandal, verstopfte Innenstädte, Parkplatznot. Hat das klassische Automobil ausgedient? Steht eine Revolution des Individualverkehrs bevor? Und wenn ja, wie sieht Diese aus? Welche Alternativen stehen dem urbanen Menschen von Morgen zur Verfügung um mobil zu sein? Sind diese realistisch und wie weit ist die Entwicklung bereits fortgeschritten? Diese und weitere Fragen werden in Teams erarbeitet, der Status Quo ermittelt und in Zusammenarbeit mit dem größten Automobilhersteller der Welt Fragestellungen zur Mobilität der Zukunft bearbeitet
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	mdIP
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wahlmodul B 30.3 Internationale Unternehmenssteuerung: Steuerrecht und Nachhaltigkeitscontrolling	
Lernziel Modul / Kompetenzen	Teil I: Lernziele: - Theorie auf die Praxis anwenden: Erlernte Konzepte des internationalen Steuerrechts auf konkrete grenzüberschreitende Sachverhalte übertragen - Sachverhalte analysieren: Komplexe, oft mehrdeutige Fallstrukturen systematisch erfassen und steuerlich relevante Punkte identifizieren. - Kernbereiche sicher beherrschen: DBA-Anwendung, Betriebsstättenfragen und Verrechnungspreise fallbezogen einordnen und lösen. - Argumentieren und präsentieren: Lösungsansätze nachvollziehbar begründen, im Team diskutieren und überzeugend präsentieren. Methodik: - Sachverhalt erfassen Grenzüberschreitenden Fall strukturiert lesen, Beteiligte und Sachverhaltselemente herausarbeiten. - Rechtsgrundlagen identifizieren Relevante DBA-Normen, nationales Recht und OECD Leitlinien zuordnen. - Lösung erarbeiten Steuerliche Konsequenzen ableiten und alternative Lösungswege gegeneinander abwägen. - Diskussion & Präsentation Ergebnis im Plenum vortragen, Argumentation verteidigen und Feedback einarbeiten.

	Teil II: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - Herausforderungen des Nachhaltigkeitsmanagements im internationalen Unternehmenskontext sowie regulatorische Rahmenbedingungen zu erläutern und deren Bedeutung für Unternehmen einzuordnen. - Methoden des strategischen und operativen Nachhaltigkeitsmanagements zur Analyse und Bewertung nachhaltigkeitsbezogener Fragestellungen anzuwenden. - Im Rahmen einer Fallstudie aus dem Kontext der Bioökonomie nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen systematisch zu analysieren, geeignete Methoden auszuwählen und fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten.
Referent/en	Dr. Antonia Scheinbacher, Prof. Dr. Claudia Mair-Bauernfeind
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Für das Modul muss der Eintritt in das 3. Studiensemester gewährt sein
Inhalt	Vier Kernbereiche des internationalen Steuerrechts: - Doppelbesteuerungsabkommen (DBA): Verteilung von Besteuerungsrechten zwischen zwei Staaten und Vermeidung von Doppelbesteuerung. - Betriebsstätten: Steuerliche Präsenz im Ausland sowie Besteuerung der Mitarbeiter. - Verrechnungspreise: Angemessene Preisgestaltung für konzerninterne Leistungen nach dem Fremdvergleichsgrundsatz. - Hinzurechnungsbesteuerung: Abwehrmaßnahme gegen Gewinnverlagerung in niedrig besteuerte ausländische Gesellschaften. Die Kernbereiche des Nachhaltigkeitscontrollings umfassen: - Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements: Nachhaltigkeit im internationalen Unternehmenskontext, nachhaltiges Supply Chain Management sowie regulatorische Anforderungen (CSRD, CSDDD, EU-Taxonomie) - Strategisches und operatives Nachhaltigkeitsmanagement: Instrumente und Methoden des strategischen sowie des operativen Nachhaltigkeitscontrollings - Praxisorientierte Anwendung: Fallstudie mit Bezug zur Bioökonomie, in der Methoden des strategischen und operativen Nachhaltigkeitsmanagements auf ein Unternehmen mit (inter)nationalen Lieferketten angewendet werden.
Art der Lehrmethode	SU, PA
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Erläuterung: B 30 umfasst verschiedene FWPM, einige davon werden jetzt schon angeboten, der weitere Katalog wird noch später ausgearbeitet und greift auch auf CI 20 zu.

Modul	B 31 Bachelorarbeit
Verantwortlicher	Betreuende Professoren
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden weisen folgende Qualifikationen in Rahmen des vorgegebenen Themas nach: - selbständiges, zielorientiertes Bearbeiten von Projekten aus der Wirtschaft oder Wissenschaft innerhalb der vorgegebenen Frist; - systematisches Vorgehen bei der Problemanalyse und der Lösungsentwicklung mit wissenschaftlichen Methoden; - Kompetenz in wissenschaftlicher Dokumentation
Referent/en	betreuende Professoren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und externe Betreuer
Credit Points (ECTS)	10
SWS	---
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	300 Stunden
Kursvoraussetzungen	Erreichung von mind. 80 ECTS aus Vorsemestern
Inhalt	Als Bachelorarbeit ist selbstständig eine anwendungsorientierte, wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einer neuen Aufgabenstellung bzw. einem innovativen Thema anzufertigen. In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem wissenschaftlichen Kontext auf komplexe Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis anzuwenden und die gewonnenen Erkenntnisse in einer den üblichen wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden schriftlichen Abschlussarbeit aufzubereiten. Dabei wird eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Ansätzen aus der Fachliteratur erwartet, eine konstruktive Anwendung und Weiterentwicklung solcher Ansätze oder neue Problemlösungen
Art der Lehrmethode	Bachelorarbeit
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch (Kurzfassung / Abstract in deutscher und englischer Sprache)
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	BA, mdIP
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	entsprechend der SPO
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Abhängig vom Thema